

Werner Rechsteiner Trauerfeier 18. Juni 2007

Liebe Elisabeth,
Liebe Familie und Angehörige,
Liebe Anwesende

Werners Reise mit AFS begann 1960 als er die „Seven Seas“ nach Amerika bestieg und ein Austauschjahr in Wilmington, Delaware verbrachte. Dem AFS blieb er seither treu verbunden und ab 1974 war er der Rechtsberater von AFS Schweiz.

Als ich Werner in den 80er Jahre erstmals persönlich begegnete, war ihm sein Ruf schon lange vorausgeeilt und ich war gespannt, ihn kennen zu lernen. Ich wurde nicht enttäuscht: Werners gewinnende Persönlichkeit, seine Liebenswürdigkeit und seine fachliche Kompetenz waren beeindruckend.

Während meinen Jahren als Präsidentin von AFS Schweiz haben wir oft zusammengearbeitet; er war mir eine unentbehrliche Stütze, jederzeit stand er uns tatkräftig bei. Er lebte das alte AFS motto „*Walk together, talk together*“, indem er immer zuerst das Gespräch suchte bevor er Briefe schrieb; und so wurde auch manches Problem entschärft, wenn nicht gar gelöst. Ich habe in dieser Zeit sehr viel von Werner gelernt und mit auf dem Weg bekommen.

Über all die Jahre bis heute stand er den Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern des AFS Schweiz mit Rat und Tat zur Seite, immer engagiert und hilfsbereit, dies trotz zunehmender Komplexität und Häufigkeit der Fälle.

An der Generalversammlung vom 23. März 1991 wurde Werner zum Ehrenmitglied von AFS Schweiz ernannt, als kleines Zeichen der Wertschätzung und des Dankes für seinen langjährigen, nimmermüden und grosszügigen Einsatz.

Zu dieser Zeit wurde Werner auch der Rechtsberater von AFS International in der Schweiz, was eine echte Besonderheit war, und nur dank seiner Persönlichkeit, seiner Objektivität und seinem fundiertem Rechtswissen möglich war. Wir alle hatten die Gewissheit, es ginge Werner immer um die Sache und das Recht. Seine Professionalität, seine kompetente Meinung und sein fachlicher Rat wurden geschätzt und respektiert.

In den 90er Jahren haben Nicole, Chantal und Kuno mit AFS ein Austauschjahr in den USA erlebt und Urs war Gastbruder als die Familie Rechsteiner einen jungen Kanadier aufnahm. Liebe Elisabeth, auch Dir herzlichen Dank für Deine Unterstützung und grosse Geduld, wenn wieder einmal die Sitzungen überbordeten und ein Telefonanruf verkündete, es dauere eben noch ein Weile länger.

Als im Sommer 2004, nach 4-monatiger intensiver Vorbereitungszeit, die AFS Stiftung ins Leben gerufen wurde, fand die Gründungsversammlung in Werners Büro statt und er wurde einer der beiden Schweizer Stiftungsräte. In der Stiftung haben wir alle die Zusammenarbeit mit Werner sehr geschätzt und die gemeinsame Zeit genossen.

Werner war ein Vollblut AFSer, ein engagierter, grosszügiger Mensch, ein aufmerksamer und interessierter Zuhörer, ein weiser Ratgeber und ein treuer Freund. Er verlässt uns unerwartet und viel zu früh; der Abschied fällt uns schwer.

Werner hat den AFS mit seiner Persönlichkeit geprägt, wir sind ihm zu grossem Dank verpflichtet und mir wird er immer ein Vorbild bleiben.

Merci